

Annaburger Zeitung.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, Schweinitz,

sowie für

Holzdorf, Meuselke, Eßben, Waltersdorf,
Clossa, Purzien, Zwiefjige, Leben, Naundorf,
Labrun, Bethau und Plossig.

Mit Unterhaltungs-Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß, Annaburg (Bes. Halle).

Der Anzeigenpreis beträgt für die vier-
gespaltene Korpuszeile oder deren Raum
8 Pfg., für außerhalb des Kreises An-
gezeigte 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen
Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.
Anzeigen-Aufnahme bis vorm. 12 Uhr
des vorhergehenden Tages.

No. 85.

Montag, den 19. Oktober.

1897.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 19. Oktober 1897.

Wittichmann und anderen Verleihen über Unfälle
wegen von und hies aufgenommen. Etwaige Beschwen-
digung wird ersucht.
Wittichmann Original-Kreitel, sonst ist nicht
mit dem Verleihen „Beschwen digung“ verbunden, sind nur mit
Erfüllung der Bedingung.

„Gute gut alles gut!“ so müssen wir
am Schluss der diesjährigen Theater-Saison
antworten, denn gegeben wie alle anderen
Auführungen, war auch die Festschwe-
feststellung, die sich eines außerordentlichen Besu-
ches zu erfreuen hatte. Und nicht die
Dressen hatte mit der Wahl dieses humor-
vollen Lustspiels, „Gefährliche Mädchen“ einen
glücklichen Griff gefasst. Die Darstellung des
Stüdes mit seinen geradezu drohenden Ver-
wicklungen und temischen Situationen, seinen
ungewöhnlichen Anordnungen und das ununter-
brochene Spiel aller unter dem Jubelstum einen
nicht endenden wackelnden Bestäubung. Die
Nollen waren durchweg glänzend verteilt und
es that jeder Spieler zur treuen Wiedergabe
sein Möglichstes und mögen sich wiederholen
mit einem Gemüthe begnügen. Nur ungern
sicht man Herrn Becker mit seiner Gesellschaft
gehen und sei uns gestattet, ihm noch an
dieser Stelle für die uns bereicherten geist-
reichen Abende zu danken. Besonders ent-
spricht Herr Becker dem an ihn ergangenen
Erwünschten, mit seiner Gesellschaft recht bald
wieder, und sei es nur auf kurze Zeit, einige
Vorstellungen hierorts zu veranstalten; einer
guten Aufnahme und zahlreichen Besuches dürfe
er sicher sein.

Die Kartoffelernte hat immer noch be-
friedigende Resultate ergeben, als man bei
der langen Regenzeit amahnt. Nur die sog.
Zwiebelfortpflanzung und von Frühkartoffeln.

Bezugs kassirter Feststellung des
Verkehrs auf den preussischen Staatsbahnen
haben am 14. und 15. Oktober Abnahmen
in die Eisenbahnsätze benutzenden Reisenden
stattgefunden. Solche Feststellungen sollen
ferner am 15., 16., 17. Dezember d. Js.
und am 16., 17. und 18. Februar n. Js.
nodmals erfolgen. Das Dienstpersonal der
Büge ist angewiesen, hierbei aufs sorgfältigste
zu verfahren, um ein sicheres kassirtes Ma-
terial zu gewinnen.

Die Inhaber von solchen preussischen
preussischen 30, Konzils, welche noch nicht
auf 31/2 Prozent abgekauft sind, werden
jetzt wiederholt aufgefordert, diese Schuld-
verschreibungen nebst laufenden Zinscheinen
und Zinscheinen-Anweisungen baldigt der Kon-
trolle der Staatspapiere in Berlin SW.,
Drahtentrate 92/94, zur Abtheilung ein-
zuzureichen.

Der Verkauf von Kartenbriefe an das
Publikum durch die Posthalterstellen soll am
1. November beginnen. Das neue Formular,
das äußerlich einer mittelst gummirter Bänder
leicht verführbaren Doppelparte gestaltet, bietet
zum Verschreiben über den dreifachen Raum
wie eine gewöhnliche Postkarte.

Annaburger Steingutfabrik A. G.
Die Vorstandsmitglieder Dr. Max Heim und
Eugen Heim sind aus dem Vorstande der Ge-
sellschaft ausgeschieden.

Am vergangenen Sonntag feierte das
Auswärtiger Niederlage Ehepaar in Bethau das
seltsame Fest der goldenen Hochzeit. Durch
Herrn Pastor Marxardt wurde demjenigen
das kaiserliche Gnadengesandte von 30 Mark
überreicht und in der Kirche nodmals feier-
lich eingeknetet. Der Jubilar ist 76 Jahre,
seine Ehefrau 72 Jahre alt, beide sind noch
sehr kräftig. Möge ihnen ein ungestörter
Lebensabend beschieden sein!

Jessen. Der Stadtparkassistent Herr
C. Rietdorf in Grafenbühnen früher Kanst

beim hiesigen Kgl. Amtsgericht, ist zum Röm-
mer und Stadtparkassistenten in Belgern
ernannt worden. — Die schöne Zeit der Wein-
lese sieht vor der Thür, die Zeit wo der
Wein nach harter Arbeit seinen wohlver-
dienten Lohn einernt. Leider dürfte die
Weinerte die auf sie gesetzte Hoffnung nicht
erfüllen, da nach dem Urteil aller Weiser in
diesem Jahre der Sauremurm beträchtlichen
Schaden angerichtet hat und infolge des an-
haltenden Regenwetters ein bedeutender Teil
des Traubenanhangs durch Fäulnis verrotten
worden ist. — Mittwoch Nachmittag trafen
von Preßburg kommend, auf einem Lebnungs-
offiziere waren vorausgeschlagen. Am Donner-
stag früh wurde der Lebnungsritt von hier
aus fortgesetzt.

Edna. Auf dem am Donnerstag hier
abgehaltenen Weihnachts entwickelte sich schon
in früher Morgenstunden ein reges Treiben,
wie es unsere Märkte selten aufzuweisen
haben. Die Nachträge nach Kaufverträgen
waren derart, daß die meisten Waren verkauft
waren, noch ehe sie den Markt erreichten.
Zwei Ferkel wurden 15 bis 18 Mk. pro Paar
gekauft und fanden sämtliche angebotenen Tiere
ihre Käufer. Auch der heute Freitag abge-
haltene Weihnachts ersteigte sich eines guten
Besuches.

Jahna. Anfangs dieser Woche sind von
der Reichsbeschickerei Eiser & Miska die von
3 prächtige Hunde durch Herrn Jäger Conny
nach Hamburg transportiert worden, um von
da aus mit dem Dampfer „Saxler“ eine
Reise über den Ocean nach Südamerika auszu-
führen. Der Verkäufer der Hunde ist die Prä-
sident eines südamerikanischen Staates, die
Tiere repräsentieren ein Wert von 2200 Mk.

Die Wollerei Warenburg hat mit
Anfang dieser Woche ihren Betrieb eröffnet,
dagegen hat die Wollerei Globig denselben
eingestellt. Die Genossenschaft Globig ist zu-
samm in die neugegründete Genossenschaft
Treibig a. G. übergegangen und beschließt,
die Anstalt in Globig zu verkaufen.

Torgau, 16. Oktober. Heute früh in der
7. Stunde hatte der Arbeiter Verbot aus
Donnitsch hier das Unkraut auf dem Fleisch-
markt infolge seines Festtritts beim Uebergang
von Bürgersteig nach der Fahrstraße zu fallen,
wobei er sich einen Schenkelbruch des linken
Beines jagte, jedoch er nicht im Stande war,
sich wieder zu erheben. Nachdem ärztliche
Hilfe herbeigeholt war, wurde der Verunglückte
zunächst in ein benachbartes Haus getragen
und später mittelst Krankenkorbes nach dem
Krankenhaus gebracht.

Der noch immer in Untersuchungshaft
befindliche Bürgermeister Gierh, der sich bis-
her hartnäckig weigerte, sein Amt niederzulegen
und auf jeden den Pensionanspruch zu ver-
zichten, hat das Vergebliche seines Widerstandes
einsehend, freiwillig seinem Amte entsagt. Für
unsern künftigen Verhältnisse ist das infolge
von Wichtigkeit, als nimmst mit der Neu-
belegung der Bürgermeisterstelle vorgegangen
werden kann.

Torgau. In der Schwurgerichtssitzung
am 12. Oktober wurde der Handarbeiter Josef
Leuninger aus Delschau bei Belgern wegen
fahrlässigen Mordes zu einer zweimonatlichen
Gefängnisstrafe verurteilt. — Ferner wurde
verhandelt gegen den Landbriefträger Johann
Zeppritz aus Troßitz wegen Amtsvergehens.
Der Angeklagte war beschuldigt, amtlich ihm
auvertraute Gelder und Papiere pp. gefälscht
zu haben. Derselbe legt ein offenes Geständnis
ab und wurde unter Jubilation mildernden
Umstände in einer Gefängnisstrafe von 7 Wo-
chen belegt. — Am 13. Oktober wurde ver-

handelt: a) gegen die Dienstmagd Anna Müller
aus Jüchitzgau wegen Kindesmord, b) den
Landwirt Carl Heflich dafelbst wegen An-
stiftung zum Kindesmord und Beihilfe dazu.
Die Anna Müller diente seit 1895 bei dem
Angeklagten zu b) und trat später mit dem-
selben in ein Liebesverhältnis und Heflich
versprach sie zu heiraten. Das Verhältnis
blieb nicht ohne Folgen und am 30. Juli
d. Js. gebar die Müller ein lebensfähiges
Kind männlichen Geschlechts. Sie ist nun
geständig, auf Anstiften des Heflich, welcher
ihm mit Erbschießen gedroht habe, wenn sie sich
seinem Willen nicht füge, ihr lebendes Kind
in ein Sandt fest eingewickelt und unter das
Bett gelast zu haben, jedoch es habe erlösen
müssen. Darauf habe sie das Kind in einen
Topf gelast und Heflich habe denselben als-
bann im Garten vergraben, wo auch die
Leiche gefunden worden ist. Heflich bestritt,
sich an dem Verbrechen beteiligt zu haben, er
habe nur die Leiche vergraben und zwar nach
dem ihm die Müller mitgeteilt habe, daß das
Kind nach der Geburt natürlichen Todes ge-
storben sei. Der Gerichtshof verurteilte die
Müller unter Jubilation mildernden Umstände
zu 2 Jahren Gefängnis und den Mitangeklag-
ten Heflich wegen Begünstigung zu 3 Mo-
naten Gefängnis.

Am Donnerstag fand in Tüben eine
Verammlung von Großgrundbesitzern, Amts-
und Gemeindevorsteher aus der Umgegend
statt, in welcher über einen Bahnbau von
Tüben nach Torgau verhandelt wurde. Die
neue Bahn soll den Hübel der Wittenberg-
Torgauer und Halle-Sorau-Güterbahn
bathieren, von Tüben ausgehen und folgende
Ortschaften berühren: Luthaußen, Goffa oder
Preßel, Weidenhain, Großwig, Süpitz, Torgau
und dann über Zelländerung bis Belgern
führen, oder auch von Süpitz aus bei Neiden
in die Torgau-Wittenberger Bahn einmünden.
Das nähere Ergebnis der Verhandlung ist
noch nicht bekannt.

Tüben. In bemüthlosem Zustande und
mit ausgeprägtem Schädel wurde am ver-
gangenen Freitag in früher Morgenstunden die
Witwe W. von ihrem Hause am Neumarkt
aufgefunden. Die schon hochbetagte Frau war
insolge zu weiten Hinausnehmens des Körpers
aus dem Fenster ihrer im ersten Stockwerk
sich befindenden Wohnung hinaus auf das
harte Straßenpflaster gestürzt. Den beim
Sturze davongetragenen Verletzungen erlag
die Bedauernswerte noch am selben Tage
nach einigen Stunden qualvollen Leidens.

Als Postkuriosum teilt im „Hüter-
Ludenwader Krebl.“ ein Abonnet folgendes
mit: Schreiben die Nonnenborjer, die Welt-
entwürden, einen Brief zc. nach dem 15 km
entfernten Dahme, so wandert derselbe erst
nach der Reichshauptstadt, nämlich über Meins-
dorf, Jüterbog, Berlin, zurück über Ucker
nach Dahme, einen Weg von 180 km. Die
erfahrene Kleinbahn Jüterbog-Dahme dürfte
auch wohl hier Wandel schaffen.

Freiheit eines Bettlers. In Luden-
walde kam in ein Restaurant ein Bettler und
bat um eine milde Gabe. Ihm wurde von
Wirt bezeugt, daß er nicht zu betteln brauche,
sondern Arbeit erhalten könne, indem er mit
Kartoffelansamachen beschäftigt werden würde.
Diese angebotene Arbeit lehnte der Bettler
jedoch mit den Worten ab: „Ja, wenn ich
nur nicht so arbeitscheu wäre!“ Natürlich
wurde dem „armen Bettler“ sowohl von
dem Wirt, wie von den anwesenden Gästen
der gebührende Lohn zu Teil, indem er aus
dem Lokal entfernt wurde. Durch solche
arbeitscheue Leute werden vielfach junge, sich
auf der Wandererschaft befindliche Handwerks-
burschen in Mitleidschaft gezogen.

Herr Rittergutsbesitzer Schirmer-Neu-
hans hat, wie das „Witter.“ Krebl.“ meldet,
den Provinzial-Voritz vom Bund der Land-
wirte für Sachsen-Anhalt und die Thüring,
Staaten aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt.

Witterfeld, 13. Okt. Gestrich ist hier-
selbst das Arbeiter A. Böhmne gebörige
4 Monate alte Söhnchen an einem Gummip-
ropfen. Die Mutter hatte sich auf einige
Minuten aus der Stube entfernt und das
Kind der Aufsicht seiner 12jährigen Schwester
überlassen. In einem unbedachten Augen-
blick geriet der Gummipropfen dem Kinde
in die Kehle. Als die Mutter zurückkehrte,
fand sie ihr Kind als Leiche vor.

Deßau, 13. Okt. Ein in der Glogner
Judenrabatt beschäftigter Arbeiter geriet gestern
Nacht zwischen die Räder mehrerer in
Bewegung befindlicher, mit Pulver beladener
Eisenbahnwagen. Der Bedauernswerte erlitt
hierbei derartige Verletzungen, daß er bald
nach dem Unfälle verstarb.

Das Dienstmädchen Wally Küßlam in
Halle, das beim Fensterputzen mit einem Einstich
zusammenbrach, stieß sich dabei die zerplatzende
Stuhllehne in den Unterleib und brach den
linken Unterarm. — Dem Roppelknecht Pohl-
mann aus Jersch wurde bei einem Streit mit
anderen Anstehenden durch einen Stockhieb das
Hakenbein zertrümmert. — Dem Müller Fritz
Mathias aus Wismuthale, der zwischen zwei
aufeinanderstößenden Weismagen geriet, wurde
die Brust gestochen und eine Rippe gebrochen,
auch erlitt er schwere innere Verletzungen. —
Sämtliche Genannten wurden in die Klinik
in Halle überführt, desgleichen der Hüner
Franz Niemann aus Weinberg, dem ein
Fohlen, das er einfahren wollte, den rechten
Unterleib zertrümmerte. — Abgestürzt ist
in Hettstedt der Süttenmann Borchert bei der
Anschaffung des Daches seines Wohnhauses.
Er erlitt eine Gehirnverletzung des Schädels
und war sofort tot.

Weißfels, 13. Oktober. Der Typus
ist hier in einigen Häusern der Marien- und
Nicolaitstraße, allem Anscheine nach epidemisch,
ausgebrochen.

Kalberstadt, 12. Oktober. Einer der jüngst
eingestellten Reuten des hiesigen Kaiser-
regiments, Otto Schüte aus Naumburg a. H.,
hat heute früh seinem Leben gewaltam ein
Ende gemacht, indem er sich von einem Eisen-
bahnzuge überfahren ließ. Der Bedauerns-
werte hat nach den angehaltenen Ermittlungen
die unglückliche That wohl in einem Anfälle von
Schmerz mit begangen.

Laucha i. Thür., 13. Okt. Gestern Nach-
mittag fand auf dem Thüringer Wald ein
starkes Gewitter mit anhaltendem Schne-
sturm statt.

Gaithain, 11. Okt. Gestern Nachmittag
hat der 20 jährige Dienstmacht Johann Fros
aus Wladenburg in die Oberpfeifenbahn be-
dienste Frau Anna Fignmann aus Ober-
pfeifenbahn, mit der er ein Liebesverhältnis
hatte, mittelst eines Fleischermessers ermordet.
Des Mörders hat man noch nicht habhaft
werden können.

Das am Dienstag in einem Teile der
Oberlausitz aufgetretene Gewitter war von
heftigen Regengüssen und elektrischen Entlad-
ungen begleitet, die mannigfachen Schaden
angerichtet haben. In Wehndorf schlugen zwei
Blitze in die Kirche und zertrümmte ca. 60
Fensterheben; auch andere Gegenstände wur-
den beschädigt. In Ober-Gümersdorf traf ein
Blitzstrahl ein auf dem selbe stehendes Ge-
richt und schlug die Dacheisen weg, jedoch die
Spalter unbeschädigt. Kurz vorher waren
die Pferde ausgeführt worden, die sonst sicher
getroffen worden wären.

Am 19. d. Mts. früh 10 Uhr
 Verbindung der Lieferung von
**1400 Zentnern
 Speise-Potatoffeln**
 in öffentlicher Submision im Geschäftszimmer
 des Instituts zu Annaburg. Angebote
 werden bis zum Beginn des Termins an-
 genommen. Bedingungen liegen dabei aus
 und sind vorher zu unterschreiben.

Haus-Verkauf.
 Mein an der Promenade ge-
 legenes Haus mit Garten und Zu-
 behör beabsichtige ich zu verkaufen
 oder zu vermieten.
 Frau M. Hoffmann, Markt 12.
 Annaburg (Bez. Halle).

Ein gutes
Arbeitspferd
 (von zweien die Wahl), Fuchs und Brauner,
 7- u. 8-jährig steht zum Verkauf in
Plosig Nr. 38.

Roggenstroh
 (Nageldeutsch) faust das
Proviand-Amt Torgau.

**Grude-Koaks
 und Briquettes**
 in nur bester Waare giebt jeden Posten ab
Carl Zoberbier.
 Auf Wunsch erfolgt Lieferung ins Haus.

Geschäfts-Karten
 fertigt sauber, schnell und billigt die Buch-
 druckerei von Hermann Steinbeiss, Annaburg.

Neu eingetroffen:
**Feinste Tandel- und
 Wirtschaftsschürzen,**
 in den neuesten Mustern und nur nachschönen
 Farben. Ferner empfehle **wooll** und **leinen**
**Chemisettes, Serviteurs,
 Trikot- und Barchendhemden,**
 feidene Halstücher für Damen und Herren,
 Taschentücher in rein Leinen und bunt,
 sowie mein großes Lager von
**garnierten Winter-
 u. Trauerhüten**
 zu billigen Preisen
Otto Kerns Wwe.
 Moden-, Posamentier-, Weiß- und Woll-
 Waaren-Geschäft.
Annaburg, am Markt.

Zur Lieferung von
**Kautschuck-Stempeln,
 Metall- & Wäsdrestempeln**
 empfiehlt sich die
 Buchdruckerei von H. Steinbeiss
 in Annaburg.
 Musterbuch und Preisverzeichnis liegt
 zur gefl. Ansicht aus.

Die berühmten Oschaber
**Filzschuh-
 Waaren**
 sind in großer Auswahl wieder eingetroffen.
W. Freidank,
 Schuhmachermeister, Annaburg.

Das Flaschenbiergeschäft von
Aug. Acker empfiehlt seine
 gut gekühlten
Flaschenbiere.
 Lagerbier 10 fl. 1.00 M.
 Edelbräu 10 fl. 1.20 M.
 Weizenbier 10 fl. 1.00 M.
 Gräber Bier 10 fl. 1.50 M.
 Weißbier 10 fl. 1.00 M.
 Einfach Bier 10 fl. 1.00 M.
 Seltwasser 10 fl. 0.90 M.
 Krauselimon. 10 fl. 1.80 M.
 rei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind
 bei Herrn **Schuer** zu haben. Lagerbier in
 1/2 und 1/4 Maßern.

Mein grosses Lager
**Herren-, Damen- und Kinder-
 Konfektion**
 Knaben-Joppen Herren-Joppen Mädchen-Mäntel
 Knaben-Mäntel Herren-Überzieher Mädchen-Jaquettes
 Knaben-Anzüge Herren-Mäntel Damen-Jaquettes
 Jurschen-Anzüge Jurscher-Mäntel Damen-Anhänge
 Jurschen-Joppen Herren-Anzüge Damenmäntel
Herren-, Burschen- und Knaben-Hosen
 in Zwirn, Leder, Suedskin und Indio, bringe in empfehlende Erinnerung.
Carl Quehl, Annaburg.

Neue Böhmishe
Bettfedern und Daunee
 in allen Preislagen hält bestens empfohlen
Annaburg. Julius Kählig.

Empfehle mein fertiges
Garderoben-Geschäft
 in Herren- und Knabenanzügen,
 sowie Arbeitshosen, außerdem meine Lindenmader Tuche zur Anfertigung nach Maß,
 Cheviot, braun, blau und schwarz, Kammer-Cheviot, Satin, Diagonal, Suedskin, Tüffel,
 Fider, Eskimo und verschiedene andere Qualitäten nur reeller Waaren.
Wilhelm Simon.

Empfehle:
 1. Mein reichhaltiges Lager in Tapeten und Borden, à Rolle schon
 von 10 Pfg. an (nur neueste Muster).
 2. Zum Verkauf ab Lager sämtliche Farbwaren, selbst zurecht-
 gemachte, streichfertige Oel-, Leim- und Wachsfarben; alle Arten Lacke,
 Firnisse, Siccativ usw. Für Tischler: Nussbaum- und Mahagonie-Beizen,
 Sandpapier, Schellack zum Selbstauflösen etc. Carbolinum à Kilo 25 Pfg.
 3. Sämtliche Waschartikel als: Toiletten-, Schmier- u. Terpentin-
 Seifen, Soda, Stärke, Schwämme.
 4. Gummivaaren. Wachs- und Gummi-Tischdecken von 1 Mk. an,
 Wandsehener, Holz- und Mosaikbarchende, Gummiunterlagen, Hospital-
 tüche, Kinderlätzchen, Schürzen für Erwachsene und Kinder in reich-
 haltigen Mustern. Für Küchenschränke und Regale Gummiborden,
 Grosse Auswahl Gummihosenträger.
 5. Bürsten- und Pinselwaaren. Kleiderbürsten, Wicbsbürsten,
 Schmutz- und Auftragebürsten, Flaschen- und Gläserbürsten, Zahn- und
 Nagelbürsten, alle Sorten Besen garantiert rein Rosshaar von 1,75 Mk.
 an, Schrubber und Scheuerbürsten.
 Alle Arten von Pinseln als: Streich- und Sprengpinsel für Maurer,
 Malpinsel, Kleisterpinsel, Leimpinsel für Tischler etc.
 6. Linoleum zum Belegen der Fussböden und Treppenstufen nach
 Mustern; Linoleum-Teppiche, -Läufer und Vorleger.
 Für Radfahrer empfehle ich; Sportsmützen, Hemden und Strümpfe.
 Als Weihnachts-Geschenke offerire: Teppiche und Bettvorleger
 in den neuesten Mustern. Hochachtungsvoll
Annaburg. Max Bucke.
 Reelle Waare! Billige Preise!

Die Buchdruckerei
 von
Herm. Steinbeiss in Annaburg
 empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckerarbeiten
 für Behörden, für Handel und Gewerbe, für Vereine
 und Gesellschaften, für Private etc.
 in Schwarz- und Buntdruck.
 Sorgfältige Ausführung. Mässige Preise.

**Pensionsquittungs-
 Formulare**
 sind vorrätig in der
 Buchdruckerei Annaburg.
 Alle anderen nicht auf Lager habenden
 Formulare werden schnellstens angefertigt.

**Magdeburger
 Sauerkohl,**
 2 Pfund 15 Pfg.,
 empfiehlt
Otto Riemann.

Süßen und herben
Apfelwein
 in 1/2-Liter Flaschen, à Flasche 35 Pfg.
 bei Mehr-Abnahme billiger
 empfiehlt
Otto Riemann.

Bimbeer-Marmelade
 à Pfd. 40 Pfg. empfiehlt
Otto Riemann.

Makulatur
 in schönen, großen und sauberen Bogen ist
 zu haben in der Expedition d. Bl.

Meine nach neuester Art konstruirte
Schrot-Mühle
 empfehle zum Fein- und Grobschrotten aller
 Getreidearten bei fortiger Bedienung und
 billigen Preisen.
 Vorteil: Eigenes Material sofort
 geschrotet zurück.
 Gleichzeitig bringe mein

Dampfsägewerk
 für Lohnschnitt in empfehlende Erinnerung.
Wilh. Kunze,
 Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung.

Junge Leute,
 welche zur Landwirtschaft übergehen, oder
 sich zum Domäne-Bevullter, Hofkammer-
 Bevullter, Inspektur und Amtsleiter
 ausbilden wollen, erhalten bereitwillig
 Auskunft über diese Karriere und auf
 Wunsch auch unentgeltlich passende
 Stellung nachzuweisen. Die Herren
 Gerst werden gebeten, sich unterer Lehren-
 freier Leitungsmitteln zu bedienen. Ge-
 gen Einsendung von 50 Pfg. in Reichs-
 marken erfolgt portofrei die Zusendung eines 144
 Seiten starken Verzeichnisses im geschlossenen
 Couvert.
J. Hildebrand,
 Direktor der Landwirtschaftlichen
 Lehr-Anstalt und Molkereischule zu
 Braunschwieg,
Madamenweg 160.

Bestellungen
 auf die
Annaburger Zeitung
 für die Monate Oktober, November, Dezember
 werden von unserer Expedition in Annaburg,
 dem Zeitungsboten und allen Postanstalten
 entgegenommen.
 Zu Fassen nehmen Herr Schuhmachermeister
 Richter, in Schweinitz der Adersbiterger Zeitung
 sowie die Boten Bestellungen an.
Geschäftsstelle der Annaburger Zeitung.

Märkte im Oktober.
 20. Okt. Vieh- u. Flachs. in Schönwalde,
 Vieh u. Kramm. in Wittenberg.
 21. Okt. Vieh. in Eiterwerda, Kramm.
 in Schönwalde.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für
 die Provinz Sachsen
 über thatsächlich erzielte Getreidepreise
 am 30. Septbr. 1897.

Getreide- Art	Preis Torgau		Preis Schweinitz	
	gut	gering	gut	gering
pro 100 kg	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Weizen . . .	15,35	16,60	17,90	16,47
Roggen . . .	11,75	12,60	13,80	12,81
Gerste . . .	—	15,50	16,75	—
Hafers . . .	—	14,25	14,75	12,00
Erbsen . . .	—	24,00	28,00	24,00

Die Mühlen- und Mehlhändler
 von Leipzig und Umgegend
 notieren per 100 Kilo erzd. Sack:
 Weizenmehl Nr. 00 28,00—28,50 Mk., Nr. 0
 26,50—27,00 Mk., Nr. I 20,00, Nr. II 19,00 Mk.,
 Weizenhalben 8,50—8,75 Mk.,
 Roggenmehl Nr. 07 I 21,50—22,00 Mk., Nr. II
 16,50 Mk., Roggenfeine 9,50—10 Mk.

Annaburger Zeitung.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, Schweinitz,

sowie für

Holzdorf, Meuselke, Eßben, Waltersdorf,
Clossa, Purzien, Zwiefelke, Leben, Naundorf,
Labrun, Bethau und Plossig.

Mit Unterhaltungs-Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß, Annaburg (Bes. Halle).

Der Anzeigenpreis beträgt für die vier-
gespaltene Korpuszeile oder deren Raum
8 Pfg., für außerhalb des Kreises An-
gegebene 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen
Rabatt. Beilagen nach Vereinbarung.
Anzeigenannahme bis vorm. 12 Uhr
des vorhergehenden Tages.

No. 85.

Montag, den 19. Oktober.

1897.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 19. Oktober 1897.

Wittelsmann und anderen Verleichte über Unfälle
werden von uns hier aufgenommen. Etwaige Verleichte-
ten wird ersucht.
Noch ein ständiger Original-Kreisel, sonst ist nicht
mit dem Kreisel „Wittelsmann“ versehen, und nur mit
Erfahrung zu schreien.

„Ene gut alles aut!“ so müssen wir
am Schluss der diesjährigen Theater-Saison
aufrufen, denn begeben wir alle anderen
Auführungen, war auch die Abschieds-
feier, die sich eines außerordentlichen Besu-
ches zu erfreuen hatte. Und natürlich die
Dressen hatte mit der Wahl dieses humor-
vollen Lustspiels „Gefährliche Mädchen“ einen
glücklichen Griff gefaßt. Die Darstellung des
Stüdes mit seinen geradezu drohenden Ver-
wicklungen und fensischen Situationen, seinen
ungesüßelten Andeutungen und das ununter-
brochen Spiel erlebten unter dem Publikum einen
nicht endenden wachen Beifall. Die
Nollen waren durchweg glücklich verteilt und
es hat jeder Spieler zur treuen Wiedergabe
ein Möglichstes und mögen sich wieder mit
einem Gesammtlob begnügen. Nur ungern
sich Herr Becker mit seiner Gesellschaft
schieden und sei uns gestattet, ihm noch an
dieser Stelle für die uns herrlichen geist-
reichen Abende zu danken. Besonders ent-
spricht Herr Becker dem an ihn ergangenen
Erläuterungen, mit seiner Gesellschaft redt bald
wieder, und sei es nur auf kurze Zeit, einer
Vorstellung hierorts zu veranlassen; einer
guten Aufnahme und zahlreichen Besuch dürfe
er sicher sein.

Die Kartoffelernte hat immer noch be-
friedigende Resultate ergeben, als man bei
der langen Regenzeit annahm. Nur die sog.
Zwiebelforteln sind von Fäulnis ergriffen.
— Befehl hinsichtlich Feststellung des
Verkehrs auf den preussischen Staatsbahnen
haben am 14. und 15. Oktober Abhängen der
die Eisenbahngänge benutzenden Reisenden
stattgefunden. Solche Feststellungen sollen
ferner am 15., 16., 17. Dezember d. Js.
und am 16., 17. und 18. Februar n. Js.
nachmalig erfolgen. Das Dienstpersonal der
Büge ist angewiesen, hierbei aufs sorgfältigste
zu verfahren, um ein sicheres sanitäres Ma-
terial zu gewinnen.

Die Inhaber von solchen preussischen
preussischen 4proz. Konvols, welche noch nicht
auf 3 1/2 Prozent abgestempelt sind, werden
jetzt wiederholt aufgefordert, diese Schuld-
verschreibungen nebst laufenden Zinscheinen
und Zinscheinen-Anweisungen baldigst der Kon-
trolle der Staatspapiere in Berlin SW.,
Trianonstraße 92/94, zur Abtimpelung ein-
zulegen.

Der Verkauf von Kartenbriefen an das
Publikum durch die Posthalterstellen soll am
1. November beginnen. Das neue Formular,
das äußerlich einer mittelst gummierten Kländer
leicht verwechselbaren Doppelform gleich, bietet
zum Beschreiben über den dreifachen Raum
wie eine gewöhnliche Postkarte.

Annaburger Steingutfabrik A.-G.
Die Vorstandmitglieder Dr. Max Heim und
Eugen Heim sind aus dem Vorstände der Ge-
sellschaft ausgeschieden.

Am vergangenen Sonntag feierte das
Ausgücker Niederlöcher Ehepaar in Bethau das
seltsame Fest der goldenen Hochzeit. Durch
Herrn Pastor Marquardt wurde demselben
das kirchliche Gnadengesand von 30 Markt
überreicht und in der Kirche nochmals feier-
lich eingeknetet. Der Jubilar ist 76 Jahre,
seine Ehefrau 72 Jahre alt, beide sind noch
sehr kräftig. Möge ihnen ein ungestörter
Lebensabend beschieden sein!

Jessen. Der Stadtparkassistent Herr
E. Rietdorf in Gräfenhainichen früher Kanzlist

beim hiesigen Kgl. Amtsgericht, ist zum Röm-
mer und Stadtparkassistent in Belgern
ernannt worden. — Die schöne Zeit der Wein-
lese zieht vor der Thür, die Zeit wo der
Wein nach harter Arbeit seinen wohlver-
dienten Lohn einnimmt. Jeder dürfte die
Weinlese die auf sie geleistete Leistung nicht
erfüllen, da nach dem Urteil alter Weiser in
diesem Jahre der Sauremurm beträchtlichen
Schaden angerichtet hat und infolge des an-
haltenden Regenwetters ein bedeutender Teil
des Traubenertrags durch Fäulnis vernichtet
worden ist. — Mittwoch Nachmittag trafen
von Preßburg kommend, auf einem Lebzucht-
offiziere waren vorausgeschickt. Am Donner-
stag früh wurde der Lebzuchtstritt von hier
aus fortgesetzt.

Ende. Auf dem am Donnerstag
abgehaltenen Weihnachts-entwidelte sich schon
in früher Morgenstunden ein reges Treiben,
wie es unsere Märkte selten aufzuweisen
haben. Die Nachträge nach Kaufverträgen
waren derart, daß die meisten Waren verkauft
waren, noch ehe sie den Markt erreichten.
Zwei Ferkel wurden 15 bis 18 Mk. pro Paar
gekauft und fanden sämtliche eingekaufene Tiere
ihre Käufer. Auch der heute Freitag abge-
haltene Weihnachts-entwidelte sich eines guten
Besuches.

Jahna. Am Anfang dieser Woche sind von
der Reichsbeschickerei Eiser- & Miska die von
3 prächtige Hunde durch Herr Jäger Conny
nach Danzberg transportiert worden, um von
da aus mit dem Dampfer „Kaufler“ eine
Reise über den Ocean nach Südamerika anzu-
treten. Der Befehl der Hunde ist der Prä-
sident eines südamerikanischen Staates, die
Fiere repräsentieren.

Die A. Anfang dieser
dagegen hat, eingekauft. D
meist in die
Treibig a. C.
die Anstalt in

Torgau, 7
7. Stunde ha
Donnerstag hi
markt infolge
vom Bürgerfe
wobei er sich
Beines ausgo,
sich wieder z
Hülle beheizt
zunächst in e
und später m
Krankenhaus g

Der m
befindliche W
her hartnäckig
und auf jedw
sichten, hat da
einschließend, frei
unserer häutig
von Wichtigkeit
bezugung der W
werden kann.

Torgau, am 12. Oktober
Leuzinger aus
sahrlässigen M
Gesangsstreife verurteilt. — Ferner wurde
verhandelt gegen den Landwirt Friedrich Johann
Zeppitz aus Troßitz wegen Amtsvergehens.
Der Angeklagte war beschuldigt, amtlich ein
auvertrautes Gelder und Aktien pp. gefälscht
zu haben. Derselbe legt ein offenes Geständnis
ab und wurde unter Zubilligung mildernden
Umstände mit einer Gefängnisstrafe von 7 Mo-
naten belegt. — Am 13. Oktober wurde ver-

handelt: a) gegen die Dienstmagd Anna Müller
aus Jöhetau wegen Kindesmord, b) den
Landwirt Carl Heflich dafelbst wegen An-
stiftung zum Kindesmord und Beihilfe dazu.
Die Anna Müller diente seit 1895 bei dem
Angeklagten zu b) und trat später mit dem-
selben in ein Liebesverhältnis und Heflich
versprach sie zu heiraten. Das Verhältnis
blieb nicht ohne Folgen und am 30. Juli
d. Js. gebar die Müller ein lebensfähiges
Kind männlichen Geschlechts. Sie ist nun
geschieden, auf Anstiften des Heflich, welcher
ihm mit Erschießen gedroht habe, wenn sie sich
seinem Willen nicht füge, ihr lebendes Kind
in ein Sandt fest eingewickelt und unter das
Bett gelast zu haben, jedoch es habe erfinden
können. Darauf habe sie das Kind in einen
Topf gelockt und Heflich habe denselben ab-
brennen im Garten vergarben, wo auch die
Leiche gefunden worden ist. Heflich bestritt,
sich an dem Verbrechen beteiligt zu haben, er
woll nur die Leiche vergarben und zwar nach
Beide gefunden worden ist. Heflich bestritt,
sich an dem Verbrechen beteiligt zu haben, er
woll nur die Leiche vergarben und zwar nach

dem ihm die Müller mitgeteilt habe, daß das
Kind nach der Geburt natürliches Todes ge-
storben sei. Der Gerichtshof verwurte die
Müller unter Zubilligung mildernden Umstände
zu 2 Jahren Gefängnis und den Mitangeklag-
ten Heflich wegen Begünstigung zu 3 Mo-
naten Gefängnis.

Am Donnerstag fand in Tüben eine
Versammlung von Großgrundbesitzern, Amts-
und Gemeindevorsteher aus der Umgegend
statt, in welcher über einen Bahnbau von
Tüben nach Torgau verhandelt wurde. Die
neue Bahn soll den Hübel der Wittenberg-
Torgauer und Halle-Sorau-Güterbahn
bahnhöfen, von Tüben ausgehen und folgende
Ortschaften berühren: Anthauen, Goffa oder
Kreißel, Weidenhain, Großpözig, Süpitz, Torgau
gering bis Belgern
hüht, aus bei Reiden
der Bahn einmünden.
der Verhandlung ist

stossem Zustande und
nabel wurde am ver-
her Morgenstunde die
Haute am Neumarkt
hochbetagte Frau von
slehens des Körpers
im ersten Stockwerk
ing hinab auf das
gestürzt. Den beim
Verletzungen erlag
sch am selben Tage
atavollen Leidens.

teilt im „Hüterbo-
Abnommt folgendes
nenborfer, die Welt-
e. nach dem 15 km
pandert derselbe erst
nämlich über Meins-
zurück über Utkro
von 180 km. Die
erbo-Taghe dürfte
schaffen.

ettlers. In Luden-
rant ein Bettler und
Ihm wurde vom
ht zu betteln brauche,
konne, indem er mit
sfigt werden würde.
lehnte der Bettler

jedoch mit den Worten ab: „Ja, wenn ich
nur nicht so arbeitslos wäre!“ Natürlich
wurde dem „armen Bettler“ sowohl von
dem Wirt, wie von den anwesenden Gästen
der gebührende Lohn zu Teil, indem er aus
dem Lokal entfernt wurde. Durch solche
arbeitslose Leute werden vielfach junge, sich
auf der Wandererschaft befindliche Handwerks-
burichen in Mitleidenschaft gezogen.

Herr Rittergutsbesitzer Schirmer-Neu-
hans hat, wie das „Witter.“ meldet,
den Provinzial-Voritz vom Bund der Land-
wirte für Sachsen-Anhalt und die Thüring,
Staaten aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt.

Wittenfeld, 13. Okt. Gestalt ist hier-
selbst das dem Arbeiter A. Böhmte gebörige
4 Monate alte Söhnchen an einem Gummip-
ropfen. Die Mutter hatte sich auf einige
Minuten aus der Stube entfernt und das
Kind der Aufsicht seiner 12jährigen Schwester
überlassen. In einem unbedachten Augen-
blick geriet der Gummipropfen dem Kinde
in die Kehle. Als die Mutter zurückkehrte,
fand sie ihr Kind als Leiche vor.

Deßau, 13. Okt. Ein in der Königin-
Judenfabrik beschäftigter Arbeiter geriet gestern
Bormittag zwischen die Räder mehrerer
Bewegung befindlicher, mit Pulver beladener
Eisenbahnwagen. Der Bedauernswerte erlitt
hierbei derartige Verletzungen, daß er bald
nach dem Unfälle verschied.

Das Dienstmädchen Wally Küßlam in
Halle, das beim Fensterputzen mit einem Stuhl
zusammenstieß, stieß sich dabei die zerplatzende
Stuhllehne in den Unterleib und brach den
linken Unterarm. — Dem Roppelknecht
Pohls aus Jessen wurde bei einem Streit mit
anderen Anwesenden durch einen Stockhieb
Mathias aus Vertriebsmarkt. — Dem Wälder
Matthias aus Wismahle, der zwischen zwei
aufeinanderstehende Holzstämme geriet, wurde
die Brust getroffen und eine Rippe gebrochen,
auch erlitt er schwere innere Verletzungen. —
Sämtliche Genannten wurden in die Klinik
in Halle überführt; desgleichen der Hüner
Franz Niemann aus Weinberge, dem ein
Fohlen, das er einführte, nach dem rechten
Unterleibe zerquetschte. — Abgestürzt ist
in Bettstedt der Süttemann Borchert bei der
Anboherung des Daches seines Wohnhauses.
Er erlitt eine Gehirnverletzung des Schädels
und war sofort tot.

Weißfels, 13. Oktober. Der Diphth
ist hier in einigen Häusern der Marien- und
Nicolaitstraße, allem Anscheine nach epidemisch,
ausgebrochen.

Kalberstadt, 12. Oktober. Einer der jüngst
eingestellten Reuten des hiesigen Kaiser-
Regiments, Otto Schüte aus Naumburg a. A.,
hat heute früh seinem Leben gewaltam ein
Ende gemacht, indem er sich von einem Eisen-
bahnzuge überfahren ließ. Der Bedauerns-
werte hat nach den angefallenen Ermittlungen
die unglückliche That wohl in einem Anfälle von
Schmerz mit begangen.

Naucha i. Thür., 13. Okt. Gestern Nach-
mittag fand auf dem Thüringer Wald ein
starkes Gewitter mit anhaltendem Schne-
sturm statt.

Gaithain, 11. Okt. Gestern Nachmittag
hat der 20 jährige Dienstknecht Johann Fros
aus Waldenburg die in Oberpfeifenhain be-
dienete Magd Anna Fignmann aus Ober-
gräfenhain, mit der er ein Liebesverhältnis
hatte, mittelst eines Fleischermessers ermordet.
Des Mörders hat man noch nicht habhaft
werden können.

Das am Dienstag in einem Teile der
Oberlausitz aufgetretene Gewitter war von
heftigen Regengüssen und elektrischen Entlad-
ungen begleitet, die mannigfachen Schaden
angerichtet haben. In Wehdorf schlugen zwei
Blitze in die Kirche und zerstörte ca. 60
Fensterheben; auch andere Gegenstände wur-
den beschädigt. In Ober-Günersdorf traf ein
Blitzstrahl ein auf dem Felde stehendes Ge-
schirre und schlug die Dacheisen weg, jedoch
keine Splitter umherflogen. Kurz vorher waren
die Pferde ausgeführt worden, die sonst sicher
getroffen worden wären.